



Aus ~~JB~~ Briefen

Zuschriften

Wir bereiten die Vortragstätigkeit für die Wintermonate vor

4

Unter den Bedingungen der genossenschaftlichen Produktion in unserer sozialistischen Landwirtschaft spielt die allseitige Qualifizierung der Genossenschaftsbauern eine immer größere Rolle. Diese Erkenntnis führte in 19 Gemeinden unseres Kreises bereits zur Bildung von Dorfbakademien. Genossenschaftsbauern, Industriearbeiter und andere Dorfbewohner schufen sich damit eine ausgezeichnete Bildungsstätte. Hier werden fachliche Probleme an Hand von Vorträgen erörtert, die, in der Praxis angewandt, eine große Hilfe bedeuten. Aber auch Kenntnisse auf anderen Wissensgebieten können die Hörer der Dorfbakademien erwerben.

Die Praxis zeigt, daß es in den Gemeinden vorangeht, wo sich alle gesellschaftlichen Kräfte um ein höheres Bildungs- und Wissensniveau bemühen. Die allseitige Qualifizierung hilft den Genossenschaftsbauern, ihr Allgemeinwissen auf allen Gebieten zu erhöhen. Das konkrete Ergebnis zeigt sich dann in der Festigung der LPG und findet seinen Niederschlag in der Erschließung aller Reserven für die Erhöhung der Marktproduktion.

Auf Vorschlag der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse wurde vom Rat des Kreises Amstade ein Beschluß zur systematischen Qualifizierung aller Genossenschaftsbauern gefaßt. Die dazu von der Gesellschaft erarbeiteten Themenpläne sehen 8 Vortragsreihen vor. Die Vortragszyklen werden Kenntnisse über die Leitung der LPG, die Arbeitsorganisation, das Statut, das Leistungsprinzip, die Entfaltung der innergenossenschaftlichen Demokratie, die sozialistische Gemein-

schaftsarbeit sowie über die modernsten und rationellsten Fütterungsmethoden (z. B. die vollmilchsparende Kälberaufzucht), über die Herstellung von Mischfutter, über die Intensivgeflügelhaltung, über die besten Erfahrungen in der Rinder- und Schweinezucht, über die richtige Aussaat, Pflege, Ernte und Silierung des Mais, über gesunde Wiesen und Weiden, über den sparsamsten und zweckmäßigsten Bau von Rinderoffen- und Schweineställen vermitteln.

Für die einzelnen Vortragszyklen stehen 40 Referenten aus der Landwirtschaft zur Verfügung. Ihre Anleitung erfolgt regelmäßig durch die Sektion Agrarwissenschaft der Gesellschaft. Die Themenpläne werden mit allen Mitgliedern der LPG beraten. Die Vorträge werden jeweils am gleichen Tag im Monat durchgeführt. Die LPG schließen mit der Gesellschaft eine Arbeitsvereinbarung ab. Im Frühjahr 1961 schließt das erste Semester. Damit ist dann die Basis für eine landwirtschaftliche Facharbeiterausbildung gegeben, die mit der Facharbeiterprüfung in der Dorfbakademie endet. Natürlich sollten sich die LPG-Vorstände auch darüber Gedanken machen, wie sie im Interesse ihrer Mitglieder Vorträge über Natur, Technik, Medizin und Politik organisieren können. Das kommende Winterhalbjahr gibt für die systematische Schulung die beste Möglichkeit. Die Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse stellt ihre Hilfe jederzeit gern zur Verfügung.

Henry Schulz

Sekretär der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse, Kreis Amstade